

Ein Rückblick auf das Jahr 2021

Das Jahr 2021 unterlag keinem Kriegszustand, doch die » Kanone « in diesem Jahr - war wohl die sog. **Corona-Viren- Pandemie**. Noch nie hatten wir davon gehört, aber als dieser Virus sogar den gesamten Globus erfasste, zeigten sich erstaunlicherweise sehr unterschiedliche Auswirkungen aufgrund der Virusinfektion in den einzelnen Ländern dieser Erde. Damals erfuhren wir auch, dass z.B. in Israel durch eine konsequente und zügige Impfkation erstaunliche 90 % der Bevölkerung vor dem Virus primär immunisiert wurde.

Im Gegensatz hierzu aber tagten in den meisten europäischen Ländern die dafür zuständigen Politiker stundenlang, um dabei zu erörtern, wie man der Invasion der Coronaviren Herr werden könne. Jedes deutsche Bundesland hatte dazu seine eigenen Vorstellungen, was zunächst sogar dazu führte, dass die Infektionszüge durch Corona auch ungleich ausfielen. Eine einheitliche und nicht nur länderspezifische Vorgehensweise hätte sicherlich schneller zum Erfolg einer Bekämpfung geführt.

Dazu kam noch die unfähige Leitung durch den damaligen Gesundheitsministers Spahn, den anfänglich zunächst vor allem nur die günstigsten Schutzmasken interessierten, weniger wohl aber die Tatsache, dass man sofort für einen ausreichenden Infektionsschutz sorgen müsse. Nebenbei hörte man noch, dass Spahn in dieser entscheidenden Anfangsphase der Corona-Infektion sich um private Haus- und Grundstücksfragen im Raum Berlin gekümmert hat: private Interessen vor der politischen Verantwortung?

Der neue Gesundheitsminister Lauterbach hat nun noch einige Fehlleistungen seines Vorgängers auszuräumen, um den Anschluss an eine effektivere Virus-Bekämpfung wieder herzustellen. Sicherlich war auch diese » Meisterleistung « des damaligen Gesundheitsministers ein Anlass, die CDU nicht wieder zu wählen.

Nun haben wir eine neue **Koalition in Berlin**, angeführt von der SPD und Kanzler Olaf Scholz. Die für eine funktionsfähige Regierung notwendige Mitwirkung von GRÜNEN und FDP muss sich erst noch bewähren. Keine Rolle mehr spielt im derzeitigen politischen Geschäft die CDU/CSU. Aber auch ein Merz und ein Söder müssen sich bewähren durch bessere Ideen als in der derzeitigen Regierung unter Olaf Scholz. Das Programm der neuen Regierung hat neben sozialen Zielen auch wichtige Umwelt - Ziele im Visier. Wir können nur hoffen, dass diese Ziele auch möglichst erfolgreich umgesetzt und erreicht werden. Denn: der Klima-Wandel lässt bereits deutlich grüßen!

Wenn wir uns nun unserem großen Nachbarn **Russland** zuwenden, können wir eigentlich keine allzu guten Gefühle haben. Präsident Putin, der das Rohstoffreiche und großflächige Russland seit vielen Jahren führt, hat noch nicht viel für sein Volk erreicht. Doch: er hat für sich ein großes Landhaus bauen lassen...

Erinnern wir uns: früher hatten wir auch solche Potentaten, die primär nur an ihr Wohlergehen gedacht haben. Nun, bei uns ist das schon lange her, in Russland leider eben nicht. Nur die vielen Rohstoffe, die die Natur dem Lande bietet, bringen im Verkauf wichtige Devisen. Die Kreativität dieses großen Landes lässt aber immer noch zu wünschen übrig...Putin kann wohl nur Krieg?

Europa, das in früheren Jahrhunderten mehr kriegerische als gute und nachbarschaftliche Gepflogenheiten zu bieten hatte - nun, es gab ja auch keine Demokratie, nur die sog. Adels-Autokratie - hat aus diesen Fehlern enorm gelernt. Europa hat somit wohl auch Zukunft! Leider wirkt sich der steigende Kohlendioxid-Anteil in der Atmosphäre immer mehr als schädlich aus. Diese Entwicklung wird von uns noch viele Verhaltensänderungen abverlangen. Aber hierüber wird ja ständig auch diskutiert. Nicht nur die GRÜNEN, auch die SPD und die anderen deutschen Parteien haben die Lektion zunehmend verstanden. Doch nun aber ist HANDELN gefragt, diskutiert darüber haben wir ja nun zur Genüge!

Amerika und den Alliierten haben wir nach dem 2. Weltkrieg viel zu verdanken. Sie haben uns ein Grundgesetz unter Mitwirkung deutscher Sozial- und Freidemokraten gegeben, das heute noch seine Gültigkeit hat. Diese Gesetzgebung garantiert uns ein demokratisches und gut nachbarschaftliches Leben. Wer hätte das je gedacht, als wir noch von Königen und Kaisern regiert wurden? Auch die heutige EU basiert auf dieser bewährten Demokratie. In Amerika, dem zugegeben sehr großen Land, hat die konsequente Demokratie noch nicht die besten Chancen. Capitalism at all! so lautet immer noch die Devise in diesem großen Land - nur die derzeit regierenden Demokraten kommen der uns ähnlichen Demokratie nahe.

China, das derzeit die Winter-Olympiade als Gastgeber gestaltet, ist ein für uns fernes, aber doch interessantes Land. Stellt sich doch immer die Frage: kann man in einem so großen Land eine Demokratie aufbauen? Dazu gesellt sich noch die typische chinesische Mentalität, die manches duldet, was bei uns zur Aufruhr führen würde. China hat für dieses riesige Volk doch viel erreicht - im Gegensatz zu Russland - und die chinesische Mentalität wird wohl noch lange diese Führung von oben tolerieren, ja, das liegt wohl bei diesem Volk in den Genen ?

Somit beschließe ich meinen alljährlichen Rückblick, verbunden mit der Hoffnung, dass wir uns im Bechert-Haus mal wieder treffen können. Ich freue mich auch auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen Vorsitzenden Jan. Er folgt somit einer guten Tradition.

Liebe Grüße aus Nieder-Olm von Joachim Raczek